

Modul W2526:

PEER-MENTORING I:

Kommunikations- & Beziehungsmanagement

Wintersemester 2021/ 2022

Dr. Juliane Fuge



Kurzbeschreibung – Hintergrund und Zielsetzung

Betreuung, Begleitung und gezielte Förderung der beruflichen oder persönlichen Entwicklung von Menschen im Rahmen eines formellen Mentoring-Programms erhält in vielfältigen Kontexten eine hohe Bedeutung. So setzen beispielsweise Unternehmen Mentoring-Programme zur Personalentwicklung ein und Schulen sowie Hochschulen führen hierüber Studierende an ein Studium oder eine Promotion heran. Das Mentoring zeichnet sich im Kern durch eine zeitlich relativ stabile Beziehung zwischen einer erfahrenen älteren Person – dem/ der sogenannten Mentor*in – und einer noch unerfahrenen jüngeren Person – dem sogenannten Mentee aus. Der/ die Mentor*in wird auch als Ratgeber, Vertrauensperson oder Sparringspartner des Mentees beschrieben.

Der Studiengang birgt für die jungen Menschen sowohl akademische Herausforderungen (z. B. der Umgang mit wissenschaftlichen Texten sowie die Bearbeitung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen) als auch private bzw. persönliche (z. B. erste eigene Wohnung, neuen Freundeskreis erschließen etc.). Das Mentoring dient den Studienanfängenden in dieser Übergangsphase der sozialen Unterstützung, der organisationalen Sozialisation in der Hochschule und der didaktischen Gestaltung der Hochschullehre. In der Form des Peer-Mentorings agieren Studierende höherer Semester als Mentor*innen, die einen leichteren Zugang und einen intensiveren Kontakt in der Mentoring-Beziehung ermöglichen können.

Das Modul bietet sowohl den organisatorischen Rahmen als auch die inhaltliche Unterstützung zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mentoring-Beziehungen. Da das persönliche Gespräch die zentrale Methode im Mentoring darstellt, werden vor allem kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Gesprächsführung vermittelt. Da es sich um ein Team-Mentoring wird auch die Wirkung und der Umgang mit gruppendynamischen Effekten thematisiert. Das Modul ist zu Beginn des Wintersemesters in die Orientierungsphase der Fachschaften Wirtschaftswissenschaften und International Business Studies eingebunden. In diesem Rahmen findet die Kontaktaufnahme statt und die Mentor*innen lernen ihre Mentees kennen.

Lernziele

Ziel des Moduls ist die Entwicklung von mentoringspezifischen Kompetenzen. Dazu zählen vor allem soziale und personale Kompetenzen, um eben Beratungs- und Betreuungsaufgaben im Rahmen der Mentoring-Beziehungen zu übernehmen. Die Studierenden erleben die Herausforderungen von Mentoring im Rahmen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge, sie können typische Mentoringsituationen vorbereiten, gestalten und reflektieren. Dazu zählen u. a. die Gestaltung von Anfangssituationen, eine hilfreiche Gesprächsführung, die Anwendung ziel- und stärkenorientierter Interventionen sowie ein angemessener Umgang mit den eigenen und fremden Gefühlen.

*Beziehungslernen als Peer Mentor*innen*

Ihre primäre Aufgabe ist die Begleitung von Bachelorstudierenden der Wirtschaftswissenschaften in der Studieneingangsphase. Innerhalb der Mentoring-Beziehung geht es darum, den Studienanfängern eine Auseinandersetzung mit der eigenen Situation zu ermöglichen und verschiedene Facetten sozialer Unterstützung anzubieten. In Ihrer Rolle als Mentor*in werden Sie sich mit den nachfolgenden Themenbereichen resp. Herausforderungen konfrontiert:

1. Mein Rollen-/Selbstverständnis – Was soll ich eigentlich machen? Wo sind meine Grenzen?
2. Wie komme ich in Kontakt mit den Studienanfänger*innen und wie kommt der Ball ins Rollen?
3. Ratschläge, Erfahrungen oder Informationen? – Welche Unterstützung benötigen Studierende in der Assessmentphase, um mit ihren Herausforderungen umzugehen und sich weiterzuentwickeln?

Diese Themen und Fragestellungen erhalten durch das Peer-Mentoringprogramm für Studienanfänger*innen im wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor der Universität Paderborn eine konkrete Ausrichtung mit praktischen Bezügen.

Organisation und Termine

Das Modul ist Teil des Mentoring-Programms der Fakultät. Es dient der Ausbildung der Mentor*innen und vermittelt gleichzeitig berufsrelevante Basiskompetenzen im Bereich Selbststeuerung und Führung. Es ist mit der Orientierungsphase der Fachschaften verbunden, in welche die Teilnehmenden des Moduls gleichzeitig auch als Teamer eingebunden sind. Damit kann frühzeitig ein Kontakt zu den Studierenden der Studieneingangsphase hergestellt werden. Neben den aufgeführten Modultermeninen sind regelmäßige (wöchentliche) Mentoring-Treffen mit der eigenen Mentee-Gruppe abzustimmen. Die folgenden Termine stecken den zeitlichen und organisatorischen Rahmen für Ihre Mentoring-Tätigkeit ab.

Die studentischen Mentor*innen werden in Kleingruppen von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen aus der Fakultät begleitet. Hierzu werden im Modul Lern-/Arbeitsgruppen eingerichtet, die insbesondere den Austausch zwischen den Studierenden und die Vorbereitung und Reflexion der Mentoring-Beziehungen unterstützen sollen. Die Teilnahme an diesen Austauschforen ist essentiell für die Qualitätssicherung des Programms und die persönliche Kompetenzentwicklung. Gleichzeitig können hier in einem geschützten Rahmen Probleme und Schwierigkeiten offen angesprochen, weitergeleitet oder bearbeitet werden.

Tabellarische Übersicht der Termine, Themen und Inhalte

Termine/ Räume	Themen im Plenum	Arbeitsphase in Kleingruppen
01. Oktober 2021 9-15 Uhr Präsenztreffen (Raum wird noch bekannt gegeben)	1. Einführung in das Mentoring-Programm & das Modul Organisation & Ablauf Erwartungen Rolle und Aufgaben als Mentor*in 2. Mentoring-Beziehung starten - Kennenlernen Was geschieht am Anfang in und mit einer Gruppe? Wie fange ich an und worauf sollte ich achten?	1. Kennenlernen der Kleingruppen und des Betreuers 2. Ideen- und Erfahrungsaustausch zur Vorbereitung des ersten Mentoring-Treffens
04. – 08. Oktober 2021 Präsenztreffen (Räume und Zeiten werden noch bekannt gegeben)	Orientierungstage an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Die Orientierungsphase wird in Verantwortung des Studienbüros durchgeführt. Sie sind als Mentor*in in diese Phase eingebunden. Damit wird eine Basis für Ihre anschließende Mentoringtätigkeit geschaffen	Kennenlernen der Mentees Sie lernen Ihre Mentees kennen und übernehmen die Moderation und Gestaltung des ersten Treffens in Kleingruppen. Die zeitliche und räumliche Aufteilung wird separat vom Studienbüro bekannt gegeben.
08. Oktober 2021	Prüfungsleistung Teil I - Selbst-/ Rollenreflexion Nach Abgabe der Selbst-/ Rollenreflexion nehmen wir Sie in das Mentoring-Programm für das Wintersemester 2021/ 2022 auf.	
15. Oktober 2021 9-15 Uhr Präsenztreffen Raum: Q0.101	Mentoring-Beziehung vertiefen - Fördern & Begleiten Mit welchen Herausforderungen werden Studierende am Anfang Ihres Studiums konfrontiert?	Reflexion des Kennenlernens in Kleingruppen Reflexion des eigenen Studienbeginns – Erfahrungsaustausch über aktuelle Herausforderungen

	Mit welchen Interventionen kann ich meine Mentees zielführend unterstützen?	
12. November 2021 9-15 Uhr Präsenztreffen Raum: Q0.101	Einander verstehen lernen - hilfreiche Gesprächsführung Mitfühlend Zuhören Fragen statt sagen Wertschätzen	Übungen zur Weiterentwicklung kommunikativer Fähigkeiten in der Gesprächsführung
10. Dezember 2021 9-15 Uhr Präsenztreffen Raum: Q0.101	Angst frisst Seele auf - Wirksam verändern und unterstützen in Prüfungsphasen Wie entsteht Prüfungsangst und was richtet sie an? Was hilft in Prüfungs- und Klausurphasen, um nicht „unter zu gehen“?	Erfahrungsaustausch Kleines Selbstwirksamkeitstraining
21. Januar 2021 9-15 Uhr Präsenztreffen Raum: Q0.101	Erkenne Dich selbst! – Persönlich wachsen durch Selbstreflexion Wie reflektiere ich mich und mein Verhalten? Was hat mit meinen Mentees funktioniert und was nicht?	Zusammenführung und Systematisierung der individuellen Erfahrungen zum Mentoring; Zusätzlich erhalten Sie in diesem Termin die Gelegenheit, die Gruppenpräsentation vorzubereiten und die Individualdokumentationen zusammenzustellen.
28. Januar 2022 9-15 Uhr Präsenztreffen Raum: Q0.101	Prüfungsleistung Teil II - Gruppenpräsentation & Entwicklungsgespräch Sie präsentieren und reflektieren als Gruppe Ihre Erfahrungen und Einschätzungen zum Mentoring.	
04. Februar 2022	Prüfungsleistung Teil III – Dokumentations- und Reflexionsportfolio Sie geben Ihr individuelles Dokumentations- und Reflexionsportfolio digital über den PANDA-Abgabeordner sowie analog am Lehrstuhl ab.	

Wir empfehlen, das Modul W 2527 Peer-Mentoring II, in dessen Rahmen ein besonderer Fokus auf die Unterstützung der Studienplanung der Studienanfänger*innen gerichtet wird, ebenso in der eigenen Studienplanung im Sommersemester 2022 zu berücksichtigen. Wir freuen uns, wenn Sie dann wieder als Mentor*in zur Verfügung stehen.

Prüfungsleistungen

- Selbst-/Rollenreflexion, Einseitige Dokumentation aller Treffen + Reflexion der Qualität und Intensität der Mentoring-Arbeit = Gesamtreflexion (70 %)
- Gruppenpräsentation (30 %)

Abgabetermine:

- Selbst-/ Rollenreflexion: 08. Oktober 2021
- Gruppenpräsentation & Entwicklungsgespräch: 28. Januar 2022
- Dokumentations- und Reflexionspapier: 04. Februar 2022

Einführende Literatur

Fuge, J. & Kremer, H.-H. (Hrsg.) (2020), Mentoring in Hochschuldidaktik und -praxis. Eine Reflexion wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen. Detmold: Eusl-Verlag.